

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
123 Süd Illinois Straße,
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Baltimore Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten- u. Kosmetik jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 19. September 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Adrian Bowen, Knabe, 5. September.
Ephraim Miller, Knabe, 4. September.
Michael Dwire, Mädchen, 12. September.
Joseph Rogers, Mädchen, 6. September.
Austin Bradley, Mädchen, 12. September.
George Barnab, Knabe, 5. September.
Walter Harris, Mädchen, 16. September.
John Bonte, Mädchen, 9. September.
Robert Carl, Mädchen, 18. September.
Jennie Lewis, Mädchen, 16. September.
John Christ, Knabe, 13. September.
J. Anderson, Knabe, 15. September.
Ch. Koller, Knabe, 13. September.
John Belles, Mädchen, 10. September.
Richardson, Knabe, 11. September.

Verheiratheten.

Maletis Start mit Alice Curtis.
Charles Kepner mit Annie Bendorgast.
David Sprinkle mit Maggie Logan.
Thomas Horst mit Mary McGuffey.
Edwin Morris mit Annie Barnett.

Todesfälle.

Philip Meyer, 28 Jahre, 15. September.
Katie Hart, 17 Jahre, 18. September.
V. Henderson, 4 Monate, 17. September.
Mary Scheels, 32 Jahre, 16. September.

Scharlach-Fieber, 122 Christian Avenue.

Typus, No. 890 West Washington Straße.

Mary Houtley wurde von Wm. Houtley geschieden.

J. C. Adams fiel am Samstag von einer Zimmerleiter und verletzte sich am Fuß.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c. Bei Apothekern.

Die Schädenerstattung von Wm. E. Keel gegen Joshua M. W. Vangdale wurde niedergebittelt.

Für das prächtige Bouquet, welches wir heute Morgen zum Geburtstag der Tribune voranden, unsern besten Dank.

Will F. A. Bernhamer wurde gestern zum Vormund über die minderjährigen Erben von Ellen Brennan ernannt. Vermögensgut \$500.

Charles Polster ist des Verkaufs von geistigen Getränken am Sonntag angeklagt. Sein Verhör wurde auf morgen verschoben.

Geo. Robinson und M. Blase wurden verhaftet, weil sie am Bahnhof sich demüthigen Passagiere für ihre Fahrtkarten zu bekommen.

Margere Reichen. "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und gibt Kraft, kurtirt Magen-schwäche, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.

In der Circuit Court finden zur Zeit die Verhandlungen in der Anklage gegen Sophie Beck gegen Friedrich und Maria Beck, ihre Schwiegereltern, statt.

Die Mitglieder des Stadtraths und des Board of Aldermen werden in zwei Wochen ein Biene zusammen versammelt. Woher auf einmal diese Freundschaft?

Die Scheidungssache von Samuel Condey gegen Nancy Condey wurde gestern verhandelt und die Letztere erhielt auf ihre Gegenklage hin, ein Scheidungsdekret.

Element Logan ein farbiger Modelldrager der an einem Baue in West Indianapolis arbeitete, fiel gestern Abend um 8 Uhr todt zu Boden. Der Mann wohnte an Willow Str. und ist entweder in Folge eines Herzschlages oder an Ueberanstrengung gestorben.

Eine Wette für 200 Dollars. — Herr George Schab in Weehing, W. Va., schreibt: Vor einem Jahre, kaufte ich ein Pferd, welches in Folge seiner Eigenschaften allgemein bewundert wurde. Da auf einmal zeigte sich ein Aufschwollen der unteren Glieder und das Thier war zu seiner Arbeit unfähig. Ich wandte Alles Mögliche an, was mir von den Leuten empfohlen wurde, jedoch ohne den gewünschten Erfolg. Uebrigens vor einem Monat kam ich an das St. Jacobs Hof. Ich kaufte fünf Flaschen bei meinem Druggisten, Dr. C. A. Wankmüller, und gebrauchte es mit folgendem Erfolg, daß ich nun beinahe eine Wette einreichen möchte, daß mein Pferd auf der Rennbahn die Wette in drei Minuten zurücklegen könnte.

Heute vor einem Jahre erschien die "Indiana Tribune" zum ersten Male als Tagesblatt. Gewöhnlich ist das erste Jahr eines Tagesblattes ein Jahr voll Mühe, Sorgen und Enttäuschungen. Wir können dies nicht von uns sagen. Wir hatten vom ersten Tage an Erfolg und haben seitdem an Abonnenten und an Einfluß stetig gewonnen. Wir haben daher alle Ursache mit Vergnügen auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken, und uns der Thatsache zu freuen, daß die "Tribüne" eine große Anzahl fest zu ihr stehender Freunde hat.

Die "Tribüne" wurde als ein unabhängiges republikanisches Blatt gegründet und diese Stellung nimmt sie heute noch ein. Daß wir in Folge des Prohibitionschwinds gegen die republikanische Partei zu Felde ziehen, wird jeder deutsche Republikaner als vollständig gerechtfertigt finden. Wie wir in diesem Falle unabhängig gehandelt haben, so werden wir es auch in der Zukunft in Bezug auf alle Fragen halten, welche noch nicht auf dem Parteiprogramm stehen.

Während wir unsere Unabhängigkeit wahren, beabsichtigen wir jedoch niemals in wichtigen Fragen eine neutrale Stellung einzunehmen. Wir halten es nicht für die Würde einer Zeitung angemessen, sich von der öffentlichen Meinung trennen zu lassen, halten es vielmehr für ihre Pflicht öffentliche Meinung zu machen. Wir werden daher stets, vollständig und unbefangen um die Gunst Einzelner in allen Fragen von Bedeutung offen und fürdilos unsere Ansicht mittheilen, stets für das Eintreten, was wir für gut und recht halten, niemals aber suchen, der Menge zu gefallen. Wir werden niemals schweigen, wo wir es für unsere Pflicht halten zu reden, und werden stets so reden, daß man über unsere Ansicht nicht in Zweifel sein kann. Auf diese Weise hoffen wir das Vertrauen des lesenden Publikums nicht nur zu erwerben, sondern auch zu verdienen. Was die "Tribüne" thut, wird sie stets ganz thun.

Mit dieser unumwundenen Erklärung treten wir in das zweite Jahr ein und empfehlen uns damit der ferneren Gunst und dem Wohlwollen unserer Leser.

Voorhees.

Englisch's Opernhaus war gestern Abend zum Erdrücken voll. Hunderte, welche gekommen waren, um Senator Voorhees zu hören, mußten unversichert in der Gasse stehen. Die Damenwelt war unter den Zuhörern stark vertreten.

Ex-Senator McDonald eröffnete die Versammlung, worauf Ex-Gouverneur Hendricks zum Vorsitzenden und eine Anzahl Herren zu Vice-Präsidenten ernannt wurden.

Der Redner wurde mit stürmischem Applaus empfangen und begann ohne weitere Einleitung mit dem Vortrage seiner wohl vorbereiteten und zu Papier gebrachten Rede.

Wir haben bei der diesjährigen Wahl absolut kein Interesse für irgend eine andere Frage als die Prohibitionsfrage und beschränken uns deshalb darauf, mitzutheilen, was Herr Voorhees über dieselbe zu sagen hatte.

Voorhees sprach sich mißbilligend darüber aus, daß die Republikaner es vermeiden, in dieser Frage Stellung zu nehmen, daß ein Bundes Senator (Harrison) nicht den Muth habe, eine Meinung in einer so wichtigen Frage zu haben, daß er anstatt Führer zu sein, erst abwarten wolle, was das Volk sagt. Sodann wies er darauf hin, daß die demokratische Partei sich offen gegen Prohibition ausspreche und in Bezug auf ihre Stellung kein Zweifel sein könne.

Der Redner kritisierte sodann das Amendement in seinem Wortlaut. Er zeigte, wie dasselbe nicht den Genuß, sondern den Verkauf herausfordernden Getränke verbiete. Es hindere daher nicht den Reichen, sich die feinsten Weine und Liqueure anzuschaffen, wohl aber hindere es den Arbeiter an dem Genuß seines Glases Bier.

Das Väterliche aber, sei die zweite Klausel des Amendements, welche bestimmt, daß der Staat bestimmen soll, wo und von wem solche Getränke für medizinische, mechanische, wissenschaftliche und aottesdienliche Zwecke angefertigt werden sollen. Er wies die Unmöglichkeit der Durchführung einer solchen Bestimmung nach und wie zu diesem Zweck Tausende von neuen unnützen Knechten geschaffen werden müssen. Er zeigte, daß Indiana ohne Prohibition in seiner Entwicklung weiter voran sei, als die Staaten mit Prohibitionsgeboten.

Sodann kam der Redner auf die Submissionsidee der Republikaner zu sprechen und erklärte, daß die Frage schon im nächsten November vorliege, und daß dann das Volk seiner Gesinnung durch die Erwählung von Legislatoren Ausdruck zu geben Gelegenheit habe. Das Amendement, sagte er, ist jetzt zum ersten Male unterbreitet und im November wird darüber abgestimmt werden.

Wir sind mit Dem, was Senator Voorhees über das vorliegende Prohibitions-Amendement sagte, vollständig einverstanden. Er kennzeichnete die Stellung der demokratischen Partei genau so, wie wir sie aufgefaßt haben, und so weit sind wir vollständig mit ihm zufrieden.

Was wir aber daran auszuheben haben, ist der noch bei allen Rednern englischer

Junge bemerkbare Umstand, daß sie sich nicht eingehend mit der Frage beschäftigen und den prinzipiellen Standpunkt möglichst unberührt lassen. Der Einzige, welcher in dieser Beziehung bis jetzt eine rühmeworthy Ausnahme machte, ist Herr Turpie.

Sollen wir in Bezug auf die Rede des Herrn Voorhees offen sein, so müssen wir gestehen, daß dieselbe hinter unsern Erwartungen zurückblieb. Herr Voorhees war nicht im Stande, das Publikum zu erwärmen, er ist kein Redner, welcher seine Zuhörer mit fortreißen kann. Seine Rede lief sich schöner, als sie sich anhört. Seine Exposition ist nicht gefällig und er macht zu ununterbrochenen Gebrauch von seinem Manuscript. So kam es denn, daß Herr Voorhees erst gegen das Ende seiner Rede, als er etwas pathetisch wurde, das Publikum zu fesseln begann und während im Laufe des Vortrags der Beifall nur sehr spärlich erfolgte, verwandelte er sich am Schluß desselben in eine wahre Ovation.

Stadtrath.

Gestern Abend war regelmäßige Stadtrathssitzung. Nicht zugegen waren die Herren Cowie, Coy, Dean und Mauer. Eine Anzahl Angebote für Straßenverbefierungen wurde an das Contrakt-Comite verwiesen.

Herr Morrison remonstrirte gegen die Verbefierung der Indiana Avenue, von der Illinois Straße bis zum Canal, woraufhin die Angelegenheit an ein aus den Herren Morrison, Ward und Fuß bestehendes Comite verwiesen wurde.

Der Alderburgh suchte in einem Schreiben darum nach, daß während der Fairwoche die nach dem Ausstellungspalast führenden Straßen auf Kosten der Stadt besperrt werden. Einem Special-Comite überwiesen. Das betr. Special-Comite empfahl, daß der State-Ditch von Park Avenue bis Sheldon Straße, gereinigt werden. Angenommen.

Der Stadtanwalt berichtete, daß die Bee Line und die Wabash Eisenbahn unter dem am 4. März abgeschlossenen Vertrage der Stadt einen 40 Fuß breiten Streifen Landes zwischen Alabama und New Jersey Str. abgetreten habe.

Er berichtete ferner, daß auf sein Ersuchen, Richter Adams die Herren John S. Spann, Lorenz Schmidt und E. B. Martinbale dazu ernannt habe, alles Grundeigentum abzuschätzen, welches die Stadt in naher Zukunft möglicher Weise zu verkaufen wünsche.

Der städtische Ingenieur berichtete, daß die "Hove Truss Bridge" über Pleasant Run an Spruce Straße \$6,258.70 kosten würde. An das Brückencomite verwiesen.

Ferner berichtete er, daß den folgenden Contraktoren die nachstehenden Beträge zutommen: August Richter, \$190.81; A. G. Patterson, \$156.08; J. D. Hof & Co., \$120; J. L. Spaulding, \$411.67; Henry C. Roney, \$350.61; James W. Hudson \$1,124.76. Bewilligt.

Der Bericht des "Kirchhof Comites" vom Board of Aldermen angenommen, wurde gelesen und angenommen.

Ordinanz eingereicht.

Die folgenden Ordinanz wurden intro-
duziert:

Zur Verbefierung der Indiana Ave., von Weststr. bis Fall Creek. Zur Verbefierung der Libertystr., von New York bis Michiganstr. Zur Verbefierung der Seitenwege der Buchananstr., von Eaststr. bis Virginia Ave. Zur Verbefierung der nördlichen Seitenwege der Louisiana Straße, von East bis Noblestr. Zur Verbefierung der südlichen Seitenwege der Weststr., von St. Clair bis Walnut Straße. Zur Verbefierung der westl. Seitenwege der Fayettestr., von Nord bis St. Clairstr. Zur Verbefierung der Seitenwege der Olivestr., von Prospect Straße bis Pleasant Run. Zur Verbefierung der ersten Allee südlich von Orange Straße, von Laurel bis Sprucestr. Zur Verbefierung der Seitenwege der Lexington Avenue, von Dillon bis Lindenstr. Zur Verbefierung der Brookside Avenue, von Rose Lane bis Burrallstraße. Zur Verbefierung der Rose Lane, von Orchard bis Brookside Ave. Zur Verbefierung der Seitenwege der Northstr., von Pennsylvania bis Meridianstr. Zur Verbefierung der ersten Allee der Delawarestr., von St. Clair bis Prattstr. Zur Verbefierung der ersten Allee östlich von Mississippistr., von Eriestr. bis zur ersten Allee südlich. Zur Verbefierung der Westseite von Wifouristr., von Nord bis St. Clairstr.

Zur Bau eines Abzugskanals, die New Yorkstr. entlang, von Mississippistr. bis zur Indiana Avenue.

Eine Ordinanz wurde eingereicht, wodurch der "Inconducent Electric Light Co." das Recht verliehen wird, in dieser Stadt ihre Einrichtungen zu treffen.

Die Ordinanz wurde an das Comite für Beleuchtung verwiesen.

Eine Petition der Grundeigentümer der Louisianastraße, in welcher um Veleitigung eines unbenützten Eisenbahngeländes nachgesucht wird, wurde an das Eigenbath-Comite verwiesen.

Beiliegend, daß in Zukunft die Caution der Contraktoren für Straßen- oder Kanalarbeiten, ein Drittel mehr als die Vorschläge der Arbeit selbst betragen soll.

Auf Antrag des Herrn Bryce wurde beschloffen, daß der Hospital-Rath beauftragt werde, einen Plan zu beschaffen, nach welchem ein neuer Flügel an das Hospital angebaut wird. Derselbe soll nicht mehr als \$6,000 kosten.

Ordinanz vassirt.

Die folgenden Ordinanz wurden vassirt:

Zur Verbefierung des Seitenweges der Maryland Str. von der Allee an der westl. Grenze der Lot No. 143 eine Strecke von 105 Fuß in östl. Richtung. — Zum Verbefern der ersten Allee nördlich von Ray Str., von Meridian bis zur ersten Allee östlich. — Verbefern des westl. Seitenweges und der Gassen der Pennsylvania, von Süd Str. bis Madison Ave. — Verbefern der Central Ave. und Seitenwege, von S. Str. bis zum State Ditch. — Do. von St. Mary Str. bis zur S. Str. — Plastern der Seitenwege der Elm, von Noble bis Dillon Str. — Plastern des südlichen Seitenweges der Huron Str., von Virginia Avenue bis Dillon Str. — Plastern der Seitenwege der Oak Str., von Kaschafetts Avenue bis zur ersten Allee nördlich von Cherry Str. — Plastern und Einfassen der Gassen der Park Ave. von St. Clair Str. bis Christian Ave. — Plastern des nördlichen Seitenweges der Cherry Str. von Fort Wayne bis Park Ave. — Plastern der südlichen Gassen der Ohio, von Meridian bis Illinois Str. — Plastern der Seitenwege der Postroad, von Cedar bis Dillon Str. — Bau eines Abzugskanals an Delaware Straße, von Nord Straße bis Kaschafetts Avenue.

Hierauf Vertagung.

John und Anna Preston, ein würdiges Ehepaar, wurde heute Morgen verhaftet, weil sie total betrunken waren.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründliche Kur für alle schmerzhaften Nieren, Blasen und Harn-Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Prof. Collett besitzt wieder eine ganze Anzahl seltener Steine, welche dem geologischen Museum einverleibt werden sollen.

Charles Marriott No. 350 Süd Ost Straße wohnhaft, gerastet sich heute Vormittag während der Arbeit in Herrmann's Furniture Factory die linke Hand.

Die Fußbekleidung soll nicht nur elegant und nett sondern auch dauerhaft sein. Alle diese Eigenschaften besitzen die Waaren im Capital Schuh-Store, No. 18 Ost Washington Str. und dabei sind dieselben noch außerordentlich billig.

Der Board of Trade hat heute zwei Delegaten erwählt, welche der am 3. October in New York stattfindenden Versammlung des National Board of Trade beizuwohnen sollen.

Das "Perkajie (Pa.) Banner" schreibt: Herr Israel Benner, ein langjähriger und hochgeschätzter Einwohner von Suberton, Pa., und ein Feind des "Perkajie Banner", theilte uns neulich mit, daß er durch das Verleihen der häufigen Empfehlungen von Dr. August König's Bombardier Tropfen herabgekommen sei, dieselben gegen ein ihn seit Jahren plagendes Kopfschmerz zu gebrauchen. So sehr artete das Kopfschmerz zu Zeiten aus, daß es ihn unfähig für irgend welche Geschäfte machte. Keine Medizin half, bis er die Bombardier Tropfen nahm, die ihn in kurzer Zeit von dem Kopfschmerz befreiten und zu einem neuen Menschen machten. Herr Benner sagte, er halte es für seine Pflicht, einem solchen vorzüglichsten Heilmittel öffentliches Lob zu ertheilen.

Die israelitische Gemeinde erwählte gestern Abend die folgenden Beamten für das laufende Jahr: Präsident — E. M. Hays. Vice-Präsident — J. Mitchell. Secretär — A. Lang. Schatzmeister — Leon Kahn. Warden — A. Joseph. Janitor — S. Schwarz. Trustees — S. Cohen, S. Vamberger, Joseph Schwabacher. Schlichter — M. Emden, Ed. Duca, Sol. Mohler.

Heute Morgen raste ein Pferd nebst Wagen die Ost Washingtonstraße entlang, ohne daß Jemand im Stande gewesen wäre, das Thier einzufangen. Als es an das Geklebe an die Noblestraße kam, ging der Wagen in tausend Trümmern und das Pferd wäre beinahe von einem daherkommenden Zuge überfahren worden, denn die Schlagbäume waren wie gewöhnlich nicht herabgelassen.

Dr. Willis von Rathville wollte gestern seinen Spaß haben. Er ließ mit Absicht eine Anzahl Fänsentstücke aus einem Fenster des Grand Hotel fallen und ließ zu wie sich die Schuttpager des halb herumgaltgen. Diese geistreiche Unterhaltung gefiel ihm, so daß er auch ein Goldstück hinabwarf und als ein Schuttpager dasselbe auflesen wollte, hielt er ihm einen Revolver vor die Nase. Die Folge davon war die Verhaftung des Doktors. Die Geschichte kostete einige Goldstücke.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,994,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London". Vermögen \$1,000,000 und die "Londoner von New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verfällen kein Aufschlag erhoben wird. Herr F. W. C. No. 439 Ost Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Bilderleisten, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Leppichen, Tapeten, Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Amtz, deutscher Verkäufer.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen nach Indianapolis \$34.20.
Gebrüder Frenzel,
E. Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

9½ Pfund Granulated Zucker!
für \$1.00.
Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

C. B. FEIBELMAN, Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 94 Ost Court Straße,
Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, usw., und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

E. G. Bagley,
— Wholesale —
Schweizer Käse, Limburger Käse, Cream Käse, Holländische Käse, Russische Cardinen, Gewürzte Cardinen
Fic-Mir-Waaren!
No. 56 S. Meridian Str.

Für Schul-Kinder.
Bücherriemen, Luchsförbe, Schiefer-Rästen, Büchertafeln, wische Schiefertafeln, Taschentafeln, Dickson's, Faber's und Eagle Bleistifte, Gillots und Spencerian's Stahlfedern, Liner, Bantagrabs, Tafelmesser und alle sonstige Artikel für Schulzwecke.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31 West Washington Str.
Flanner & Hommown
Deutsche Leichen-Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Aufsuchen. —
Offen Tag und Nacht.